

14.02.2018

Chile: Exportwert für Lachs lag 2017 auf Rekordniveau

Chile hat im vergangenen Jahr Lachs und Forelle im Wert von 4,650 Mrd. USD exportiert, meldet Fish Information & Services (FIS). Der Ausfuhrwert lag aufgrund der ungewöhnlich hohen Lachspreise, verursacht durch die Algenblüte Anfang 2016 in Chile und Beeinträchtigungen durch die Lachslaus in Norwegen, 22,1 Prozent höher als im Vorjahr. 2016 exportierte Chile Lachs im Wert von 3,808 Mrd. USD, heißt es in einem Bericht der Aquakultur-Berater Index Salmon. Die Ausfuhrmenge stieg 2017 um nur 2,2 Prozent auf 523.038 t. Doch der durchschnittliche Wert der Schiffsladungen war 19,4 Prozent höher als im Vorjahr. Schon Ende 2016 lag der Lachspreis mit 8,90 USD/kg etwa 1,50 USD/kg über dem Vorjahrespreis, um im März 2017 auf die Jahresrekordhöhe von 12,84 USD/kg zu steigen. Reinaldo Vidal, Geschäftsführer von Index Salmon, rechnet damit, dass die Industrie zwei Jahre benötige, um sich von den Folgen des Phänomens Algenblüte zu erholen. Die drei wichtigsten Märkte für Chiles Lachs waren 2017 wie im Vorjahr die USA mit einem Exportanteil von 34,6 Prozent, gefolgt von Japan (Exportanteil: 21,8 Prozent) und Brasilien (12,5 Prozent). Für das laufende Jahr rechnet Vidal mit einem Anstieg der Ausfuhrmenge auf über 800.000 Tonnen, was ein Plus von etwa einem Drittel bedeuten würde. Aufgrund niedrigerer Preise als 2017 soll der Exportwert um nur 3 bis 5 Prozent steigen.

Lesen Sie zu Chile auch im FischMagazin-Archiv:

14.02.2018 [Chile: Algen töten 1.600 Tonnen Lachs](#)

19.01.2018 [Norwegen: 2017 bescherte Lachszüchtern Rekordgewinn](#)

26.05.2017 [Lachspreise: Eine Ursache sind die Ausfälle in Chile](#)